

Forth 83

2024/2025 habe ich das [FG FORTH83 d. DDR](#) an den AC1 angepasst. Es läuft auf allen Systemen, speziell für den [picoAC1](#) gibt es I/O-Routinen zur Nutzung der SD-Karte.

Download

Kurzanleitung

- Start mit „f“
- 1 EDIT startet den Full-Screen Editor, Ende mit ^C
- 1 GET filename lädt eine Datei in die RAM-Disk
- 1 n THRU compiliert Screen 1 bis n
- Worte können mit SEE name decompiliert werden
- Vokabulare: VOCS und ORDER
- Dictionary: WORDS
- Ende mit BYE

Beschreibung

Dateiname	FORTH83
Laden in	OS (mon3.1, ...)
Programmstandort	2000h-46FFh
	8000h-BFFFh RAM-Disk
OS-Kommando	f

picoAC1

Das Forth (incl. Varianten) und Programme werden als Z80-Dateien auf der SD-Karte abgelegt, z.B. in einem Ordner „forth“.

im Mon wird zuerst die Datei `getput_pico.Z80` laden (nach 8000h), dann `forth83`. Forth wird gestartet mit einer der drei Möglichkeiten:

```
f
J:
J 2000
```

In Forth werden die bereits in der RAM-Disk stehenden I/O-Routinen compiliert mit `1 6 THRU`. Ab jetzt stehen die Worte `.FILES`, `GET`, `PUT` zur Verfügung (s. [I/O](#)). Mit `.FILES` wird das aktuelle Verzeichnis gelistet. Mit `1 GET filename` lädt man eine Datei in die interne RAM-Disk. Nach dem Laden wird die Zahl der geladenen Screens angezeigt (`#scr n`). Mit `1 n THRU` erfolgt üblicherweise

das Compilieren des geladenen Programms, es gibt aber auch Ausnahmen!

Gespeichert wird mit `1 n PUT filename`. Dieses Kommando speichert Screen 1 bis n auf SD-Karte unter dem Namen „filename“ im Z80-Format. Als Typ wird „F“ (für Forth-Datei) eingetragen. Ein Dateityp wird nicht automatisch an den Filenamen angehängt!

Systemzusammenstellung

```
as_z80 forth83.asm
erzeugt forth83.z80, Adresse 2000-46FF

starten mit "f" (oder J 2000), Restart mit "r"

Fullscreen-Editor
  Sedit_AC1.Z80
  extern laden (nach 8000), Forth starten
  1 LOAD
  Anwenden: n EDIT (editiert Screen n, n = 1..xx)

SEE - Dekompiler
  SEE          vp.z80
  extern laden (nach 8000), Forth starten
  1 10 THRU
  Anwenden: SEE xxx

Datei-Arbeit
  getput_aclpico.Z80
  extern laden (nach 8000), Forth starten
  1 6 THRU
  Anwenden: .FILES (DIR)
  n GET fname (Lädt File ab Screen n)

MARK EMPTY  HERE FENCE !
SAVE-SYSTEM FORTH83A3
  speichert das gesamte Forth incl. Pakete
```

Beispiele

Die Beispiele können auch am originalen AC1 getestet werden. Dazu verlässt man Forth, lädt die Datei im Monitor-Modus nach 8000h, und geht dann zu Forth zurück (mit „f“).

Am picoAC1 werden die Dateien direkt unter Forth geladen, z.B. „1 GET LINED.Z80“. Groß-/Kleinschreibung des Dateinamens ist egal.

lined.z80

Zeileneditor

```
1 6 THRU
1 EDIT      \ Screen 1 bearbeiten
...
DONE
```

turmvonhanoi.z80

demonstriert, wie der „Turm von Hanoi“ optimal gelöst wird. n HANOI startet das Programm für n (\leq 5) Scheiben.

```
1 5 THRU
3 HANOI    \für 3 Scheiben
```

```

Zug Nr: 0
  #
  ###
  #####
Turm 1   Turm 2   Turm 3
Zug Nr: 1

  ###
  #####          #
Turm 1   Turm 2   Turm 3
ging von Turm 1 nach Turm 3   Zug Nr: 2

#####   ###   #
Turm 1   Turm 2   Turm 3
ging von Turm 1 nach Turm 2  ☒
```

unsinnstext.z80

nach L. Brodie, erzeugt witzige Texte

```
1 5 THRU    \ Screen 6..10 enthalten Textbausteine
TEXT       \ nach jedem Absatz ENTER drücken
NOCHMAL    \ gibt letzten erzeugten Text nochmal aus
```

TEXT

In dieser Arbeit werden wir zeigen, dass es unter Verwendung von repraesentativer moderner Interaktion, nicht zu verwechseln mit zufaelliger warnender Kritik, moeglich ist, in den meissten Faellen von funktioneller moderner Banalitaet eine Komplexitaet zu erreichen, wie sonst nur bei funktioneller Konkurrenz.

Einerseits haben Studien gezeigt, dass es unter Ausnutzung verfuegbarer Hilfsmittel, wie wahlfreier analoger Konzeption, in Verbindung mit paralleler digitaler Software, nicht undurchfuehrbar ist, mit integrierter einseitiger Hardware nur so zu scheinen, als wuesste man von systematischer dogmatischer Reserve.

Andererseits lehrt jedoch die Erfahrung, dass es mit strukturiertem Einsatz von partieller einseitiger Konkurrenz, in Verbindung mit zufaelliger transistionaler Intelligenz, moeglich ist, in den meissten Faellen von totaler Mobilitaet eine Komplexitaet zu erreichen, wie sonst nur bei qualifizierter warnender Flexibilitaet.

Zusammenfassend koennen wir sagen, dass es unter Verwendung von systematischer Kapazitaet, nicht zu verwechseln mit funktioneller moderner Reserve, nicht undurchfuehrbar ist, mit synchronisierter obligater Hardware nur so zu scheinen, als wuesste man von kompatibler Kapazitaet.

ok

From:
<https://hc-ddr.hucki.net/wiki/> - Homecomputer DDR

Permanent link:
<https://hc-ddr.hucki.net/wiki/doku.php/homecomputer/ac1/forth?rev=1752237364>

Last update: **2025/07/11 12:36**

